Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 15. Sonnabend, den 18. Januar 1840.

Sonntag, den 19. Januar 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 12 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 23. Januar Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 25. Januar Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 23. Januar Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Vicar. Juretschke Deutsch.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 22. Januar Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Landmesser.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarr-Administrator Slowinski Polnisch. Nachmittag Hr. Vicar. Grabowski Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Prange. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 18. Januar 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Predigtamts-Candidat Blech.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Mittwoch, den 22. Januar Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr. Sonnabend Nachmittag 3 Uhr Beichte.

St Bartholomäi. Vormittag Herr Pastor Fromm. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Funck. Donnerstag, den 23. Januar Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.

Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann.

St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam Vormittag Predigt und Communion Herr Pred. Reinetz.

Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. Januar 1840.

Herr Kaufmann H. C. Schaller aus Frankfurt a. M., log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Brehmer von Magdeburg, Hiller von Mainz, Herr Gutsbesitzer v. Zitzewitz von Niedamowo, die Herren Ziegelmeister Schönfeld und Schmidt von Rathenau, log. in den drei Mohren. Herr Stadt-Kämmerer Nax, Herr Apotheker Maschke nebst Sohn aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer Lindger aus Rehoff, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Jahrmarkt in Alt Kyschau

Der bisher in Alt Kyschau, Berencer Kreises, im Februar abgehaltene, pro 1840 auf den 5. Februar bestimmt gewesene Jahrmarkt (Vieh- und Krammarkt) ist auf Antrag der Ortsbehörde auf Montag nach Philippi-Jacobi verlegt worden, und wird daher in diesem Jahre erst am 4. Mai abgehalten werden. Dies wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Danzig, den 8. Januar 1840.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

2. Der Kaufmann Herr George Mallison beabsichtigt auf seinem Gute Kleinhammer am Strießbach

a. ein doppeltes Eisenhammerwerk, dessen Fachbaum im Mahlgerinne um 10 Fuß 2¼ Zoll niedriger, als der Fachbaum im Mahlgerinne bei der Mühle zu Leegstrieß liegt, und vor welchem ein Standwasser von 3 Fuß gehalten werden soll; ferner:

b. an der Einmündung des Strießbachs in dem gutsherrlichen Garten eine 6 Fuß breite Freischleuse, deren Fachbaum noch um 2 Fuß tiefer als der ad a gedachte, projectirt ist, so daß die Wasserstandshöhe an dieser Schleuse 5 Fuß beträgt,

herstellen zu lassen. In Gemäßheit der diesfälligen gesetzlichen Bestimmungen wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und ein Jeder, welcher durch die beabsichtigten Anlagen sich in seinen Rechten beeinträchtigt glaubt, gleichzeitig aufgefordert, sich in 8 Wochen präclusivischer Frist bei der unterzeichneten Behörde zu melden, seine Einwendungen geltend zu machen und dieselben zu bescheinigen.

Danzig, den 31. December 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director.
Im Auftrage
der Polizei-Rath Berger.

Literarische Anzeige.

3. Bei Friedr. Amberger in Solingen ist erschienen und in der Buchhandlung von S. Anhuth Langenmarkt 432. zu haben:

Die Geschichte des Brandenburgisch-Preußischen Staates

für Schulen bearbeitet.

Groß 8. Preis 5 Sgr. gebunden, pro Dutzend gegen Baarbezahlung 1 Rthlr. 15 Sgr.

Die Liebe des Volks zu seinem Vaterlande, zu seiner Verfassung und zu seinem erhabenen Herrscherhause zu entflammen, hat dem Verfasser die Feder geführt, und er glaubt seinen lieben verehrten Landsleuten hiermit einen guten Dienst erwiesen zu haben.

Verlobung.

4. Die Verlobung meiner ältesten Tochter Emilie mit dem Apotheker Herrn Carl Heinrich Krukenberg beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Freienwalde in Pomm., den 12. Januar 1840.

der Apotheker
Stark.

Als Verlobte empfehlen sich:

Emilie Stark,
Carl Heinrich Krukenberg.

(1)

Todesfall.

5. Das heute Vormittag erfolgte plötzliche und sanfte Dahinscheiden meiner geliebten Tochter Maria Juliana, im Alter von 4 Wochen, zeige ich Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an.

Danzig, den 16 Januar 1840. J. B. Wißniewski.

Anzeigen.

6. Meine auf Keldowo bei Marienburg an der Chaussée und Nogat gelegene Essig-Brauerei, bestehend in Wohngebäude, großem Speicher mit vielen Schüttungen, Malzdarre und Mühle, großen Kellern, Scheunen, Stallungen, Hof, kurz jede Bequemlichkeit, in bestem baulichen Zustande, wobei eine Hufe culm. Ackerland, von vorzüglicher Qualität, großen Obst- und Gemüse-Garten — Mennonitisches Grundstück, — bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen. Die Bedingungen sind zu jeder Tageszeit daselbst zu erfahren. Seiner vortheilhaften Lage und Einrichtung nach eignet es sich zu jedem Gewerbe, vorzüglich aber zum Holz- und Getreide-Handel. Leonhard Sudermann.

7. Die beiden mit einander verbundenen Grundstücke in der Gr. Krämergasse № 645., in denen seit einer Reihe von Jahren ein Ladengeschäft betrieben, sind zu vermiethen oder auch zu verkaufen und können April d. J. rechter Ziehzeit bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt der

Geschäfts-Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

9. Danziger Compagnie der Freiwilligen.

Am 3. Februar Mittags 12 Uhr, ist der gewöhnliche große Appel im Saale des Casino. Den Freiwilligen von 1815 wird in Erinnerung gebracht, daß in diesem Jahre ihr 25jähriges Jubiläum des Ergreifens der Waffen für die heilige Sache des Vaterlandes eintritt, und sie eingeladen sich der Compagnie anzuschließen, und ihre desfalsige Erklärung bei dem Hauptmann Rochs abzugeben.

Der Compagnie-Stab.

10. Neugarten № 521. wird zum Steppdeckennähen ein Mädchen gesucht.

11. Ein in Langefuhr belegenes, sich im besten baulichen Zustande befindendes Grundstück, nebst einem großen Obst- und Blumengarten, soll Umstände halber verkauft werden. Nähere Nachricht erhält man Kohlenmarkt № 2039.

12. Eine Waage zu 1 Ctr., 1 dito zu 1/8 Ctr. 1 großer eiserner Mörser, 1 Presse und eiserne Gewichte von 1 ℔ bis 1/2 Ctr., werden zu kaufen gesucht,

Schmiedegasse № 286.

13. Anzeige.

So eben wurde aufgestellt:

Die Zimmerreise à la Dampfwagen.

Dritte und letzte Abtheilung.

1) Das Invalidenhaus zu Greenwich.
2) Die St. Agnesenkirche in Paris.
3) Neapel.
4) Das Schloß Belvedere in Wien.
5) Eine Gegend in Aegypten.
6) Der Hafen von Kopenhagen.
7) Die Palais Royal-Straße in Paris.
8) Der Marktplatz zu Salzburg.
9) Eine Brandstätte zu Mailand.

Entree $1\frac{1}{4}$ Sgr.

Für erwachsene Personen ist noch besonders, in einem eigenen Kabinet, ebenfalls gegen $1\frac{1}{4}$ Sgr. Eintrittsgeld zu sehen: eine schlafende Venus in einer romantischen Gegend, so wie ein vom Prof. Schmidt in Wien gearbeiteter

anatomischer Apparat,

welcher mehrere Figuren enthält, die zum Auseinandernehmen eingerichtet sind und das Innere des menschlichen Körpers zeigen, und endlich ein acht Fuß langes Krokodill.

Der Schauplatz ist auf dem Langenmarkt im Hotel de Leipzig, und ist die Gallerie täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr bei guter Beleuchtung zu sehen.

F. Schultz,
Stallmeister aus Wien.

14. Gewerbeverein.

Den Stiftungs-Tag des Gewerbe-Vereins feiern beide Sectionen vereint, Sonnabend am 18. Januar Abends 6 Uhr, in dem, von der Löbl. Friedrich-Wilhelm-Schützen-Gesellschaft freundlich dazu bewilligten, großen Locale im Schützenhause. Die verehrl. Mitglieder unseres Vereins, so wie auch Freunde des Gewerbwesens und der Landwirthschaft, insbesondere aber die verehrlichen Mitglieder der Schützen-Gesellschaft werden hiezu ergebenst eingeladen. Besondere Einladungskarten werden nicht ausgegeben. — Sonnabend, am 1. Februar Vormittags Versammlung der landwirthschaftlichen Section im Vereins-Local, Brodtbänkengasse No. 693.

15. Einen Hof $1\frac{1}{2}$ Meile von Danzig in der Niederung, von circa $2\frac{1}{2}$ Hufe culm. Land, welches sich vorzüglich zum Ackerbau und Milcherei eignet, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufpreises kann stehen bleiben. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter Litt. D. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

16. **Montag den 20., Confirmanden-Unterricht.**

Bresler.

17. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung: Mittwoch, den 22. d. M. in meine Wohnung — in welcher, nach abgelegtem Jahresberichte, von mir ein Vortrag über die im vorigen Jahre bekannt gewordenen neuesten Entdeckungen im Gebiete der Naturwissenschaften, gehalten werden wird, eingeladen.

Dr. Berendt.

18. **Das optische Zauber-Theater**

mit nachbenannten Vorstellungen, ist jeden Abend zu sehen. Anfang 6 Uhr, Ende 8 Uhr. № 1. Die Zauberhöhle. № 2. Eine Feengegend. № 3. Waldgegend in der französischen Schweiz. № 4. Der Zauberpallast. № 5. Geistererscheinungen. № 6. Neu hinzu gekommene Vorstellung: nordische Seehafenstadt (Winterlandschaft), mit bewegtem Meer rc. Sämmtliche Stücke werden mit beweglichen Staffagen belebt.

Billette à 5 Sgr. sind bei Herrn Sieburger zu haben.

Gregorovius.

19. Ein Gut auf der Höhe an der Chaussée, mit einer in der blühendsten Nahrung stehenden Hakenbude, und 3 Hufen schönen culmisch. Acker- und Wiesenlandes, ist besonderer Verhältnisse wegen sofort aus freier Hand zu verkaufen. Es wird ergebenst gebeten, diesfällige Anfragen an den Geschäfts-Commissionair Herrn Rintz in Danzig, Heil. Geistgasse № 918, zu richten.

20. Es wird ein Fortepiano zu kaufen gesucht. Das Nähere erfahrt man Jopengasse № 728., zwei Treppen hoch.

21. Zwei gut conservirte zweitheilige Spiegelgläser, 3¾ Ellen lang und ¾ Ellen breit, werden Jopengasse № 567. zu kaufen gesucht.

22. **Montag, den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr,** ist die vierteljährliche Versammlung des hiesigen Vereins zur Beförderung des Christenthums unter Israel in der englischen Kirche, Heil. Geistgasse № 964. Herr Candidat Blech wird über die Wirksamkeit des Missionairs Ewald in Nordafrika berichten; Herr Dr. Kniewel über die Weissagungen der Bibel von der Wiederherstellung der Juden, den dritten Vortrag halten.

23. **Sonntag d. 19. d. M. Konzert im Fromschen Lokal.**

24 **Sonntag den 19. d. M. Konzert in Hermannshof.**

25. Wegen der im Dampfboot № 7. gegen mich gerichteten Beleidigungen und Unwahrheiten werde ich gegen den Herrn Dr. Lasker eine gerichtliche Klage anstellen. P. H. W. Schnaase.

26. Eine Marder-Muffe ist Sonntag den 12. Januar Nachmittags, auf dem Wege vom Irrgarten nach der Brodbänkengasse verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche Brodbänkengasse № 693. gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

27. Ein Mädchen welches schneidern und Putz machen kann, wünscht in Häusern zu arbeiten. Näheres altstädtschen Graben № 1303.

28. Ein Hof in der Danziger Nehrung, mit 2 Hufen des besten Acker- u. Wiesenlandes und ganz neuen Gebäuden, soll für den festen Preis von 5000 Rthlr. ohne Inventarium verkauft werden. Näheres in meinem Bureau Heil. Geistgasse № 918. J. C. Rintz, Geschäfts-Commissionair.

29. Ein Bursche von guter Erziehung findet ein Unterkommen in einer kurzen Waaren-Handlung Langgasse № 529.

30. Am 16. d. M. Abends ist ein weißer gestickter Nettkragen verloren gegangen. Wer denselben Töpfergasse № 18., 2 Treppen hoch, abgiebt, erhält einen Thaler Belohnung.

Vermiethungen.

31. Die in meinem vor 3 Jahren neu erbauten Hause Mattenbuden № 289. befindliche sehr bequeme freundliche Oberwohnung, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, Küche, worinnen ein Spaarherd, 2 Kammern, Boden, Keller, Stall rc., ist zu Ostern zu vermiethen. J. W. L. Krumbügel.

32. Eine sehr logeable neu und geschmackvoll decorirte herrschaftliche Wohnung, bestehend aus zwei Sälen nebst zwei Hinterstuben, Holzgelaß, Boden, Küche rc., ist in dem neu ausgebauten Hause Breitegasse № 1141. an anständige Bewohner zum 1. April d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

33. Das moderne Logis in dem der Beutlergasse gegenüber gelegenen Hause Langgasse № 399, bestehend in sechs aneinander hängenden Zimmern, einer Küche, einem Boden, drei Kammern, zwei Dachzimmern, Keller, Speisekammer, Altan nebst Abguß und Apartement, ist zu vermiethen und Ostern 1840 zu beziehen. Miethlustige belieben sich von der guten Beschaffenheit desselben zu überzeugen und die Bedingungen der Vermiethung von dem Eigenthümer entgegen zu nehmen.

Danzig, den 3. Januar 1840.

34. Dienergasse № 192. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Boden von Ostern zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 281.

35 Langgasse 528. sind 4 freundliche neu decorirte Zimmer nebst Gesindestube, Boden, separaten Keller und andere Bequemlichkeiten, jedoch ohne Küche, zu vermiethen.

36. Holzgasse № 23. ist eine Wohnung mit eigener Thüre, 2 Stuben, Keller, Boden und Hof, zu künftigen Ostern Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

37. Frauengasse 838. ist eine sehr freundliche meublirte Stube nebst Kammer, zum 1. Februar an einzelne Personen zu vermiethen.

38. Poggenpfuhl № 208. sind 2 heizbare Zimmer nebst Küche, Boden und Apartement zum 1. April d. J. zu vermiethen.

39. Eine freundliche Wohnung am Olivaer Thor hinter dem Stift, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, Boden und Stall, ist sogleich oder auch zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres Pfefferstadt 121.

40. Petershagen № 168., an der Radaune, sind mehrere Zimmer mit auch ohne Meubeln nebst Eintritt in den Garten zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

41. Breitgasse № 1140. ist 1 Zimmer und 2 Kammern pro Monat 1 Rthlr. gleich zu vermiethen.

42. Pfefferstadt ist ein Logis aus 2 heizbaren Stuben, Küche, Kammer, Keller rc. zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse № 205.

43. **An der Radaune № 1709.** nahe der Navigations-Schule, ist eine bequeme Wohngelegenheit parterre zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Treppen hoch, oder Brabank № 1777.

44. Das neu erbaute Haus Langgarten № 209., bestehend aus einem Vorderhause, Seiten-Gebäude, Hofraum, Stallungen zu Pferde und Garten, ist gleich oder zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere nebenan № 210.

Danzig, den 17. Januar 1840.

45. Ankerschmiedegasse № 165. ist eine Ober-Wohnung zu vermiethen.

46. Tobiasgasse № 1863. ist die Obergelegenheit mit 2 Stuben, Küche, Kammer und Boden nebst Wasser auf dem Hof, an ruhige Bewohner zum 1. April zu vermiethen. Das Nähere daselbst № 1864.

47. Heil. Geistgasse № 757. ist ein anständig meublirtes Zimmer nach vorne nebst Alkoven und Gesindestube sofort zu vermiethen.

48. In der lebhaftesten Gegend der Langgasse ist auf der Sonnenseite eine sehr bequeme und freundliche Obergelegenheit nebst geräumiger Küche, Keller und Boden zu vermiethen und Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere Breitgasse No. 1200.